

Datenschutzinformation gem. §§14,15 KDG für Bewerberinnen und Bewerber

Für die Katholische Kirche im Bistum Fulda gilt das Kirchliche Datenschutzgesetz (KDG), das im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung steht. Mit den nachfolgenden Datenschutzinformationen erfüllen wir die in §§ 14 ff. KDG enthaltenen Pflichten einer transparenten, d.h. nachvollziehbaren Datenverarbeitung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durch das Bistum Fulda und deren Behörde, das Bischöfliche Generalvikariat sowie durch das Domkapitel und die Kirchengemeinden.

1. Datenverarbeiter

1.1. Verantwortlicher (jeweiliger Anstellungsträger)

- a) **Bistum Fulda – Bischöfliches Generalvikariat**
vertreten durch den Generalvikar
Paulustor 5, 36037 Fulda
Telefon: 0661 87-0
E-Mail: bgv@bistum-fulda.de
- b) **Domkapitel**
vertreten durch den Domdechanten
Paulustor 5, 36037 Fulda
Telefon: 0661 87-371
E-Mail: domdechant@bistum-fulda.de
- c) die **Kirchengemeinden des Bistums Fulda** für ihren Bereich
Anschriften und Kontaktinformation finden sie auf der Homepage der Kirchengemeinde oder in der Stellenausschreibung.

1.2. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

- a) **des Bischöflichen Generalvikariates und der Bistumseinrichtungen**
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter des
Bischöflichen Generalvikariats
Paulustor 5, 36037 Fulda
datenschutz-bistum@bistum-fulda.de
- b) **des Domkapitels und der Kirchengemeinden**
Betriebliche Datenschutzstelle
Bischöfliches Generalvikariat
Paulustor 5, 36037 Fulda
betriebliche-datenschutzstelle@bistum-fulda.de

2. Verarbeitungsrahmen

2.1. Zweck der Datenerhebung

Im Bewerbungsverfahren erhebt und verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten von Bewerberinnen und Bewerbern zur Durchführung des Personalauswahlverfahrens. Die Informationen, die sie uns zur Verfügung stellen, werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle genutzt. Die Verarbeitung erfolgt dabei unter Beachtung der Datenschutzvorschriften und weiterer kirchlicher und staatlicher Rechtsvorschriften (z.B. AGG¹, MAVO²).

2.2. Rechtsgrundlage, Erforderlichkeit bzw. gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die erforderlich sind, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu entscheiden, dürfen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) KDG in Verbindung mit § 53 Abs. 1 KDG verarbeitet werden.

Des Weiteren erfolgt die Verarbeitung auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) KDG zur Erfüllung vertraglicher Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, in diesem Fall der Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsvertrages. Die Aufnahme in das Bewerbungsverfahren ist ohne die erforderlichen Daten nicht möglich.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. § 11 Abs. 1 KDG verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Bewerbungsverfahrens der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von § 11 Abs. 2 b) KDG, § 53 Abs. 1 KDG.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und soweit erforderlich, Ihre Einwilligung einholen. Eine Einwilligung gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) i.V.m. § 8 KDG werden wir z.B. dann einholen, wenn wir ihre Unterlagen in einen Bewerber*innen-Pool aufnehmen oder an einen anderen katholischen Rechtsträger weiterleiten wollen. Im Falle eines Vertragsabschlusses werden sie über weitergehende Verarbeitungen ihrer personenbezogenen Daten gesondert informiert.

2.3. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden gelöscht, wenn ihr Zweck bzw. die Rechtsgrundlage für ihre Verarbeitung entfallen sind. Im Falle von Bewerbungen erfolgt die Löschung spätestens 6 Monate nachdem feststeht, dass ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, Sie haben in die weitere Speicherung eingewilligt oder die Verarbeitung ist noch zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen erforderlich. Sofern Sie eingewilligt haben, Ihre personenbezogenen Daten in den Bewerber*innen-Pool zu übernehmen, werden die Daten bei Widerruf der Einwilligung sofort, spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Jahren nach Erteilen der Einwilligung gelöscht.

¹ AGG - Allgemeines Gleichstellungsgesetz

² MAVO - Mitarbeitervertretungsordnungen

3. Empfänger

Innerhalb unseres Bistums erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Abteilungen und Referate, Verwaltungsräte, Mitarbeitervertretung, Gleichstellungsteam, Schwerbehindertenvertretung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter erhalten zu den genannten Zwecken personenbezogene Daten. Das sind insbesondere der für das Bewerbermanagement eingesetzte Softwareanbieter sowie die zur Administration berechtigten Personen in der Bistumsverwaltung. Mit dem Softwareanbieter wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

Kirchengemeinden und andere Rechtsträger bedürfen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 Buchst. 1h) KVVG³ der Genehmigung des Bistums Fulda für den Abschluss und vertragliche Änderungen von Dienst- und Arbeitsverträgen. Sollten Sie von uns eine Zusage erhalten, sind sie hiernach ggf. verpflichtet, ihre Daten an das Bischöfliche Generalvikariat zu übermitteln, das auch für die spätere Gehaltsabrechnung zuständig ist. Die Verarbeitung der Daten findet im Bereich der EU statt. Die Übermittlung erfolgt nach § 6 Abs. 1 Satz 1 lit. d) KDG in Verbindung mit § 9 KDG zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung.

4. Ihre Rechte

Haben Sie weitere Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten, können sie sich an den Verantwortlichen wenden oder auch direkt an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten (siehe Ziffer 1).

Sie haben jederzeit das Recht unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten (§ 17 KDG). Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen (§§ 18-20 KDG). Sie haben das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an einen Dritten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen (§ 22 KDG). Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist. Liegt der Datenverarbeitung kirchliches oder berechtigtes Interesse des Verantwortlichen zugrunde (§ 6 Abs. 1 lit. f) und g) KDG), haben sie das Recht dieser Datenverarbeitung zu widersprechen (§ 23 KDG).

Sofern Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit formlos widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

³ KVVG - Kirchenvermögensverwaltungsgesetz

5. Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie im Hinblick auf die Datenverarbeitung Grund zur Beschwerde haben, können Sie sich gem. § 48 KDG an das
Kath. Datenschutzzentrum Frankfurt/M. KdöR
Frau Ursula Becker-Rathmair
Diözesandatenschutzbeauftragte
Roßmarkt 23, 60311 Frankfurt am Main
E-Mail: info@kdsz-ffm.de
Tel.: (069) 58 99 755 -10
wenden.